

Schweizer Wachstumskurven 2025: Wann stützt sich der Bundesrat auf die neuen nationalen Referenzdaten?

Eingereicht von:



BALMER BETTINA

FDP-Liberale Fraktion
FDP.Die Liberalen

Einreichungsdatum:

21.09.2026

Eingereicht im:

Nationalrat

Seit Juni 2026 empfiehlt "pädiatrie schweiz" offiziell die neuen Schweizer Wachstumskurven als Referenzgrundlage für die pädiatrische Praxis. Sie ersetzen die bisher verwendeten WHO-Referenzwerte. Die Grundlage der neuen Schweizer Wachstumskurven entstand in zwei aufeinander aufbauenden nationalen Studien am pädiatrisch-endokrinologischen Zentrum Zürich (PEZZ) aufgrund von Daten von 43'290 Kindern und Jugendlichen aus allen Sprachregionen der Schweiz. Über 100 Kinderärztinnen und Kinderärzte beteiligten sich an der Datenerhebung.

Die neuen Referenzwerte zeigen, dass der Anteil übergewichtiger Kinder in der Schweiz mit 13,5 % deutlich tiefer liegt als die rund 20 %, auf welche sich der Bundesrat in seinen gesundheitspolitischen Stellungnahmen bisher regelmässig stützt. Diese Differenz ist für die Beurteilung der gesundheitlichen Situation von Kindern sowie für Präventionsstrategien und gesundheitspolitische Entscheidungen von erheblicher Bedeutung.

1. Ist dem Bundesrat bekannt, dass seit Juni 2026 die neuen Schweizer Wachstumskurven von "pädiatrie schweiz" als offizieller Standard für die pädiatrische Praxis empfohlen werden? Falls ja: Was bedeutet das? Falls nein: Warum nicht?
2. Sollen künftig bei Berichten, Strategien und Stellungnahmen zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen die neuen Schweizer Referenzdaten anstelle der WHO-Referenzwerte zu verwenden?
3. Falls nein, aus welchen Gründen hält der Bundesrat weiterhin an den WHO-Referenzwerten fest, obwohl nationale Referenzdaten mit hoher wissenschaftlicher Qualität vorliegen?
4. Ist der Bundesrat bereit, die in seinen Publikationen und Strategien verwendeten Angaben zur Häufigkeit von Übergewicht und Adipositas bei Kindern anhand der neuen Schweizer Referenzwerte zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen?
5. Falls ja, werden die relevanten Präventionsstellen ebenfalls die neuen Schweizer Referenzdaten verwenden?
6. Welche Auswirkungen werden auf die nationale Präventionspolitik sowie auf die epidemiologische Überwachung von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter durch die Einführung der neuen Schweizer Wachstumskurven erwartet?
7. Wie wird sichergestellt, dass Bundesstellen wie das Bundesamt für Gesundheit und andere Institutionen wie z.B. Gesundheitsförderung Schweiz künftig die aktuellsten wissenschaftlichen Referenzdaten zur Beurteilung des Wachstums und des Ernährungszustands von Kindern verwenden?+